

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1861)
Heft: 476-479

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

G. O t t h.

Ueber die Brand- und Rostpilze.

(Vorgetragen den 23. Februar und 9. März 1861.)

Wegen der Wichtigkeit, welche den *Entophyten* durch ihren schädlichen Einfluss auf gewisse Kulturpflanzen, namentlich auf die Ackersaaten zukommt, wie auch wegen der Mannigfaltigkeit ihrer Formen, sind diese Pilze, besonders in den letzten Zeiten, vielfach der Gegenstand einer nähern Untersuchung und Beobachtung gewesen.

Es weichen aber in einzelnen Punkten die Mykologen noch von einander ab, und bei der Vergleichung einiger in neuerer Zeit aufgestellter Systeme der *Entophyten*, sowohl unter sich, als mit den eigenen Beobachtungen, finde ich hie und da eine Lücke, mitunter auch wohl Bestimmungen oder Angaben, die mir einer Berichtigung zu bedürfen scheinen.

Theils mit Benutzung fremder Arbeiten und grösstentheils gestützt auf eigene Beobachtung, habe ich nun getrachtet, möglich vollständig alle bekannten Gattungen richtig charakterisirt in dem System einzureihen.

Betreffend die Entwicklungsverhältnisse glaube ich einer Eigenthümlichkeit besonders erwähnen zu sollen, auf welche im Folgenden öfters Bezug genommen wird:

Es ist diess die auffallende Erscheinung, dass gewisse bestimmte Arten in der Regel als Vorläufer anderer ebenso bestimmter aber höher organisirter Arten